

Thomas Heilmann  
Senator

Berlin, den 9. Oktober 2014

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Sie sind der Nachwuchs der deutschen Justiz. Ein Nachwuchs, den diese dringend braucht. Viele von Ihnen werden den Generationswechsel in ihrer alltäglichen Arbeit spüren. Deshalb haben eine demographiegerechte Personalpolitik und Personalentwicklungsmöglichkeiten auch für mich eine herausgehobene Bedeutung.

Einige der vom Berliner Senat beschlossenen Maßnahmen zur Förderung von Nachwuchskräften möchte ich Ihnen aufzeigen:

Zur Sicherung des Wissenstransfers und zur Aufrechterhaltung der Arbeitsfähigkeit sollen – bei fachlicher und persönlicher Eignung – alle die Ausbildung abschließenden Auszubildenden sowie Anwärterinnen und Anwärter übernommen werden. Für alle Beschäftigten, die nach ihrer Ausbildung lediglich in Zeitarbeitsverträgen übernommen werden konnten, werden wir eine dauerhafte Übernahme nach Bewährung zeitnah sichern. Schließlich sind auf besonderen Funktionsstellen auch temporäre Doppelbesetzungen möglich, so dass junge Führungskräfte frühzeitig eingearbeitet und so gefördert werden können.

Mit der bereits begonnen Ausbildungsoffensive ist die Zahl der Einstellungen im nichtrichterlichen Bereich in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen und wird auf einem hohen Niveau beibehalten. Das zielgruppenentsprechende Werben um junge Nachwuchskräfte wird dabei ständig den aktuellen Entwicklungen angepasst. Schülerinnen und Schüler erhalten auf der Grundlage von Kooperationen mit Schulen und Vereinen durch Praktika frühzeitig einen Einblick in die angebotenen Berufsfelder der Justiz. Auf diesem Wege werden auch gezielt Migrantinnen und Migranten angesprochen.

Natürlich sind auch Beförderungs- und Aufstiegsmöglichkeiten feste Bestandteile der für die Berliner Justizbehörden entwickelten Personalentwicklungskonzepte. Im Geschäftsbereich der Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz machen dabei die unterschiedlichen Gegebenheiten der einzelnen Gerichte und Behörden eine differenzierte Betrachtung erforderlich, was sich in verschiedenen Konzepten widerspiegelt.

Auch Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie werden in meinem Geschäftsbereich bereits jetzt gefördert und sollen Arbeitsplätze attraktiver gestalten. Für Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger ist etwa die Vertrauensarbeitszeit eingeführt worden. Sie bietet die Möglichkeit, durch die Gestaltung eines flexiblen zeitlichen Tagesablaufs den gestiegenen Erwartungen an eine work-life-balance Rechnung zu tragen.

Sie sind der Nachwuchs der deutschen Justiz. Und weil die Justiz Sie braucht, freue ich mich, dass Sie heute über Ihre Anliegen diskutieren und mir somit eine Rückmeldung geben können, wie wir die Entwicklung weiter verbessern können.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen angenehmen und erfolgreichen Bundesjugendtag.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, reading "Thomas Heilmann". The signature is written in a cursive style with a large, stylized initial 'T'.

Thomas Heilmann